PRESSEINFORMATION

Stadt Kerpen **Die Bürgermeisterin**

Stadt Kerpen
Pressestelle

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

13.10.2011

Empfang der diesjährigen Siegerinnen und Sieger des Sommerleseclubs im Rathaus Kerpen

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Stadtbücherei St. Martinus unter dem Motto „Schock Deinen Lehrer – lies ein Buch“ den Sommerleseclub.

In diesem Jahr hatten sich 71 Kinder angemeldet, 65 haben ein „Lesetagebuch“ – das heißt ein Formular zur Besprechung des gelesenen Titels abgegeben. Sicherlich nicht nur durch das gar nicht sommerliche Wetter angespornt, lasen die Schülerinnen und Schüler der angehenden 3. und 4. Schuljahre der Kerpener Grundschulen während ihrer Sommerferien freiwillig eine Menge Bücher. Insgesamt wurden 550 Bücher gelesen mit über 49.000 Seiten.

Anmeldungen für den Sommerleseclub erfolgten mittels Werbe-Flyer, die über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer an die Schülerinnen und Schüler verteilt werden. Die Kinder meldeten sich dann freiwillig und ohne Elternunterschrift in der Bücherei als Sommerleseclubteilnehmer an und bekamen in der Bücherei das Lesetagebuch ausgehändigt (es mussten mindestens drei Bücher gelesen werden).
In dieses Lesetagebuch trugen sie für jedes gelesene Buch eine kleine Inhaltsangabe ein und konnten kundtun, ob und was ihnen an dem Buch gefallen hat oder was sie nicht so gut fanden. Diese Inhaltsangabe wurde in der Bücherei abgegeben. Kinder, die schreibfaul waren, konnten ihre Eindrücke über das gelesene Buch durch Erzählen wiedergeben.

Wie in den vorangegangenen Jahren wurden die besten der drei teilnehmenden Schulen von der Bürgermeisterin ins Rathaus zu einem kleinen Empfang eingeladen.

In diesem Jahr empfing die 1. stv. Bürgermeisterin Hildegard Diekhans Robin Sprung (er hatte insgesamt 23 Bücher und damit insgesamt 3.000 Seiten gelesen!), Nora Simmler (8 Bücher, davon 3 Erstlesebücher und 5 Kinderbücher), Manoj Thusanthy (30 Erstlesebücher), Sarah Immesberger (18 Erstlesebücher), Linda Piechatzek (8 Kinderbücher) sowie Marius Hild (10 Kinderbücher).

1. stv. Bürgermeisterin Hildegard Diekhans: „Im Vergleich zum Vorjahr haben viel mehr Kinder teilgenommen und ich hoffe sehr, dass wir vielleicht im nächsten Jahr wieder eine Steigerung der Teilnehmerzahl verzeichnen können.
Lesen ist so wichtig – und es ist schön, dass wir mit diesem Wettbewerb die Kinder anspornen, sich Zeit für ein Buch zu nehmen. Es entspannt und regt zugleich die Fantasie und die Kreativität an. Ich habe mal ein Zitat gelesen, das ich in diesem Zusammenhang sehr treffend finde: Lesen ist für den Geist das, was für den Körper die Gymnastik ist* **(*Joseph Addison).“**